

Schwarzwälder Bote

Villingen-Schwenningen

Von wegen Resignation

Von Wolfgang Tribukait 08.03.2017 - 17:28 Uhr

VS-Villingen. Lächerlich ist die Behauptung, wir lebten in der besten aller möglichen Welten, in der alles zu unserem Wohlergehen eingerichtet sei – Voltaire führt diesen Gedanken in seinem Entwicklungsroman "Candide" ad absurdum. Das gleichnamige Theaterstück wurde jetzt im Theater am Ring aufgeführt.

Wie viele ungerechte Schläge müssen Menschen immer wieder einstecken. Und die folgen einander in atemberaubendem Tempo. Aber die Quintessenz von allem ist nicht Resignation, sondern der nüchterne Versuch, ohne Illusionen trotz aller Widrigkeiten "seinen Garten zu bebauen".

Leonard Bernstein, der diesen Stoff musikalisch verarbeitete, bediente sich dabei einer ungeheuren Vielfalt von Stilelementen. Der rasche Wechsel wirkte zunächst verwirrend. Aber die Inszenierung von Magdalena Fuchsberger für das Theater Pforzheim führte den Erzähler (Chris Murray) ein, als Voltaire, Lehrer Pangloss (eine Karikatur des Philosophen Leibniz), Freund Martin und Indianer Cacambo. Und der Erzähler konnte in der Überfülle der Episoden einen roten Faden vermitteln. Doch die auf deutsch eingblendeten Übersetzungen zu den englisch gesungenen Arien und Songs (Texte von Richard Wilbur und anderen) waren, weil zu lichtschwach, leider kaum zu entziffern, was es erschwerte, der turbulenten Handlung zu folgen.

Das Bühnenbild wandelte sich vom westfälischen Schloss, das durch Krieg zerstört wurde, über Szenen in Lissabon, Südamerika, Paris, Marokko, Istanbul und Venedig zu einem Garten. Viele Schauspieler/Sänger übernahmen mehrere Rollen. Herausragend war Johannes Strauß als Candide und Elisandra Melian als Cunegonde, Danielle Rohr als Paquette, Anna Agathanos als Old Lady, Paul Jadach als Maximilian und Kwonsoo Jean in mehreren Rollen. Dabei wechselten die Kostüme nur wenig. Sehr exakt und lautstark das Orchester der Badischen Philharmonie und der Chor des Theaters Pforzheim unter der musikalischen Leitung von Mina Marani. Die Aufführung sprach wohl ein besonderes Publikum an und war nur mäßig besucht, dieses Publikum aber spendete lange reichen Beifall.

Jetzt schon ab 19:30 Uhr informiert: Mit der neuen digitalen Vorabendausgabe im SB ePaper wissen Sie vor allen Anderen, was in Ihrer Region und Umgebung passiert. [Hier testen!](#)

Mehr aus dem Web

Anzeige von Taboola

Staat gibt unglaublichen Anreiz für Solaranlagen-Käufer

Solaranlage.de